



DAV Summit Club  
Bergsteigerschule  
des Deutschen Alpenvereins

DAV Sektion Straubing  
Thomas Rupprecht  
Fraunhoferstraße 18

94315 Straubing

München, den 30.06.2017

**Angebot für Deine exklusive Sektionsreise: Peru – Ein echter Anden Sechstausender:  
Besteigung Nevado Chachani und Trekking in der Cordillera Urubamba**

Lieber Thomas,

vielen Dank für Dein Interesse an einem Exklusivangebot des DAV Summit Club für Deine Sektion.

Auf Grundlage Deiner Anfrage freuen wir uns, Dir und Deinen Sektionsmitgliedern das nachfolgende Angebot unterbreiten zu können:

**Reiseziel:** Peru  
**Buchungscode:** PEDAVST  
**Termin:** 05.-20.08.2018  
**Teilnehmerzahl:** mind. 8 + Tourenleiter der Sektion  
**Anmeldeschluss:** **31.12.2017**

**Sonderpreis für Mitglieder der DAV Sektion Straubing:**

p. P. im Doppelzimmer € 3195,-  
Einzelzimmerzuschlag € 395,-

Bitte beachte, dass bei der Buchung eines halben Doppelzimmers in jedem Fall der Zimmerpartner angegeben werden muss!

**Leistungen:** Lokaler Deutsch sprechender Trekking Guide von Cusco bis Arequipa, Staatl. geprüfter Englisch sprechender Bergführer am Chachani, Flüge mit Star Peru, Peruvian o.ä. Lima–Cusco und Arequipa–Lima, Bus- und Zugfahrten laut Programm, Eintritte und Führer für Besichtigungen laut Programm, Vollpension während des Trekkings und am Nevado Chachani, sonst lt. Programm, Übernachtung: 2 x Hotel Hacienda de

Valle o.ä., 2 x Hotel Taypikala Puno o.ä., 2 x Hotel Taypikala Cusco o.ä., 2 x Hotel La Hosteria Arequipa o.ä., jeweils im DZ, 6 x Zweipersonenzelt mit Liegematte, Gruppen- und Toilettenzelt, Gepäcktransport mit Maultieren, 15kg pro Person, Begleiter: Führer, Koch und Helfer, Sicherheitsausrüstung wie Satellitentelefon und Höhenmedizinische Überdruckkammer, ein Freiplatz für den Tourenleiter der Sektion im DZ, Reisekranken-Versicherung inkl. Such-, Rettungs- und Bergungskosten, Assistance-Leistungen sowie Reisehaftpflicht-Versicherung

- nicht enthalten:** Die Reiseleistungen des DAV Summit Club enthalten keine Führungstätigkeiten.
- Zusatzkosten:** Flug an/an Lima, Trinkgelder (ca. 100,- €) und fehlende Mahlzeiten (ca. 15,- USD pro Essen)
- Fluganreise:** Wir sind Euch sehr gerne bei der Buchung des Fluges von Deutschland nach Lima behilflich. Aktuell fliegen ab München die KLM via Amsterdam, die Air France via Paris und die Iberia via Madrid im Codeshare mit der LATAM nach Lima. Tagesbedingt ändern sich die Preise der Fluggesellschaften. Frühes Buchen sichert deutlich günstigere Flugpreise! Erfahrungsgemäß muss im August mit ca. 1100 € gerechnet werden.
- Versicherung:** Die im Reisepreis enthaltenen Versicherungsleistungen beinhalten keine Reiserücktrittskosten- und keine Reiseabbruchversicherung. Diese können gerne über uns abgeschlossen werden. Eine entsprechende Tarifübersicht liegt diesem Angebot bei. Bitte beachte jedoch, dass der Abschluss nur bis maximal 14 Tage nach Erhalt der Reisebestätigung möglich ist und ausschließlich die von uns gebuchten Leistungen umfasst.
- Reisedokumente:** Reisepass

**Reiseverlauf:**

**1. Tag, Samstag, 04.08.2018: Flug nach Peru**

Individuelle Anreise von Ihren Heimatorten nach Lima.

**2. Tag, Sonntag, 05.08.2018: Ankunft in Lima**

Egal ob Sie den Flug über den DAV Summit Club oder in Eigenregie gebucht haben, sind Sie bereits am Vortag in Deutschland gestartet. Nach Erledigung der Einreise- und Zollformalitäten erfolgt um 10:00 Uhr der Flug von Lima nach Cusco (bei selbständiger Buchung der Langstreckenflüge stellen Sie bitte sicher spätestens zwei Stunden vor Abflug am Check-In zu sein!). Am Flughafen Cusco empfängt Sie Ihr Reiseleiter für die nächsten Wochen. Fahrt zum Hotel und Bezug der Zimmer. Cusco, die Königsstadt der Inkas, wird wegen seiner vielen Kirchen auch „Rom Lateinamerikas“ genannt wird. Gemeinsam mit Ihrem Reiseleiter unternehmen Sie einen Stadtrundgang, der sie zum alten Inka-Tempel Quoricancha, der Plaza Mayor und der Kathedrale, für deren Bau 1559 Steinquader aus dem Palast der Inka-Herrscher verwendet wurden, führt.

[-/M/-]

### **3. Tag, Montag, 06.08.2018: Sacsayhuaman und PIsaq**

Der "geschmückte Kopf des Pumas" was Sacsayhuaman wörtlich übersetzt bedeutet, liegt etwas oberhalb von Cusco. Die Anlage war der Herrscherpalast vom dem aus der Inkakönig als lebender Gott sein Reich regiert hat. Laut Legende sollen bis zu 70.000 Menschen 50 Jahre lang an der Errichtung gearbeitet haben. Unsere Mittagspause nehmen wir bei einem Picknick in San Salvador ein (50km/1 h). Bei einer kleinen Vorführung der lokalen Webkunst erfahren wir viel über die tägliche Arbeit und die Bedeutung der Muster. Viele der hier hergestellten Textilien werden auf dem bekannten Indiomarkt in PIsaq verkauft den wir im Anschluss besichtigen. Die Inka-Ruinen oberhalb von PIsaq lohnen einen Besuch, nicht nur wegen der grandiosen Aussicht ins Tal. Die Anlage verfügt über weit gestreckte gut erhaltene Terrassenfelder, Tempel und Zeremonienhäuser und auch eine große Anzahl an Inka-Gräbern. Anschließend Transfer in unser Hotel für zwei Nächte, im Tal bei der Ortschaft Urubamba, 2800 m, gelegen (60km/2 h).

[F/M/-]

### **4. Tag, Dienstag, 07.08.2018: Ollantaytambo und die Salztterrassen von Maras**

Nach dem Frühstück erkunden wir zuerst den Sonnentempel im Nachbarort Ollantaytambo. Dann geht es mit dem Bus in einer Stunde hinauf auf das Hochplateau von Chinchero nach Moray, 3500m. Dort haben die Inka in natürlichen 45 m tiefen Senken Terrassenfelder angelegt. Dabei handelt es sich um Versuchsfelder für den Anbau von Kartoffeln und ähnlichen Nutzpflanzen. Lassen sich auf den Terrassen doch bis zu 22 verschiedene Mikroklimata erzeugen. Immer wieder beeindruckend wie genau die Inka die Einflüsse der Natur studiert haben. Nach einem Mittagessen in einem typischen Restaurant in der Kleinstadt Maras steigen wir den entlang des Flusses hinab zu den Salztterrassen von Maras. Seit Jahrhunderten wird hier Salz abgebaut und das ausgeklügelte Bewässerungssystem beeindruckt. Entlang der Terrassen steigen wir bis ins Urubamba-Tal ab. Unser Bus bringt uns zurück zum Hotel.

Hm ↓400 Gz 3 h [F/M/-]

### **5. Tag, Mittwoch, 08.08.2018: Trekking Cordillera Urubamba**

Beginn des Trekkings durch die Cordillera Urubamba im Cancha-Cancha-Tal, 3050 m, das wir nach nur kurzer Fahrt erreichen. Es führt uns zu den indigenen Bergstämmen, wobei Mulis und Pferde das Gepäck durch Eukalyptuswälder zum ersten Camp tragen, 3950 m. Die Ausrüstung die wir nicht auf dem Trekking benötigen, können wir im Hotel deponieren.

Hm ↑900 Gz 5 h [F/M/A]

### **6. Tag, Donnerstag, 09.08.2018: Chicon und Sawasiray**

Schmale Pfade führen zwischen den Gipfeln von Chicon, 5800 m und Sawasiray, 5700 m zu einem 4600 Meter hohen, aussichtsreichen Pass. Aus der Sicht des Kondors blicken Sie auf blaue Lagunen und Wälder, in denen Venados, scheue Andenrehe, leben. Zeltlager bei Quishuarani, 3800 m.

Hm ↑750 ↓900 Gz 6-7 h [F/M/A]

### **7. Tag, Freitag, 10.08.2018: Willkajasa Pass**

Auf dem Weg zum 4450 Meter hohen Pass Abra Cuncani genießen Sie die Ausblicke. Herrliche Sicht auf den Gipfel der Veronica, 5750 m. Stacheliges Ichugras bedeckt die Hänge: Nahrung für Lamas und Alpakas und Baumaterial für Indiohütten. Wasserfälle und Bergseen begleiten Sie zur malerischen Siedlung Cuncani, 3800 m.

Hm ↑650 ↓650 Gz 4-5 h [F/M/A]

### **8. Tag, Samstag, 11.08.2018: Wacawasi und Ibsay Pass**

Über zwei weitere Pässe, 4218 und 4502 Meter hoch, zum Ipsaycocha-See. Der Weg führt unter dem 5600 Meter hohen Nevado Colque Cruz in das Dorf Wakawasi, 3950 m. Unser

Lager errichten wir am idyllischen Ipsaycocha-See, 4350 m. Die Helfer reichen Ihnen belebenden Coca-Tee.

Hm ↑980 ↓430 Gz 7 h [F/M/A]

### **9. Tag, Sonntag, 12.08.2018: Lamas und Alpakas**

Genießen Sie auf dem Trekking durch die Cordillera Urubamba den Blick auf die nahen Eisgipfel von Helancoma, 5350 m und Veronica, 5750 m. Abstieg ins Patacancha-Tal und Aufstieg zum Lager Corralpata, 4350 m, dem Basislager für die Wajratanca-Besteigung.

Hm ↑450 ↓450 Gz 4-5 h [F/M/A]

### **10. Tag, Montag, 13.08.2018: Wajratanca**

Die Besteigung des 5030 m hohen Bergs, erfolgt über Geröll und Blockwerk, je nach Verhältnissen auch über verschneite Hänge und zum Schluss über einen kurzen gut begehbaren Blockgrat. Ein königlicher Ausblick über die Cordillera Urubamba entschädigt für alle Mühen. Wer auf den Gipfel verzichtet, findet seinen Höhepunkt am 4800 m hohen Wajratanca-Pass. Mittagspicknick an einem Bergsee. Am Ende des Tastayoc-Tals, 3990 m wartet der Bus. Fahrt zum bekannten Hotel in Urubamba (55 km/1,5 h).

Hm ↑730 ↓1090 Gz 7-8 [F/M/A]

### **11. Tag, Dienstag, 14.08.2018: Machu Picchu**

Tagesausflug nach Machu Picchu auf 2380 m. Versteckt im Bergurwald wurde die geheimnisvolle Stadt der Inkas erst 1911 von dem Amerikaner Hiram Bingham wiederentdeckt. Ihre einzigartige Lage und Schönheit brachte ihr nicht nur den Status „Weltkulturerbe“ ein, sondern auch den Beinamen „archäologisches Juwel“ Südamerikas. Bis heute ist Machu Picchu nur über eine Eisenbahnlinie und anschließenden Bustransfer erreichbar. Nach ausführlicher Besichtigung geht es mit dem Zug zurück nach Ollantaytambo und von dort mit dem Bus weiter nach Cusco. [F/M/A]

### **12. Tag, Mittwoch, 15.08.2018: Das Altiplano**

Über das Altiplano (390 km/7 h) begeben Sie sich auf eine Panorama-Fahrt von Cusco an den Titicacasee. Wir überfahren die Wasserscheide zwischen Atlantik und Pazifik, 4300 m. Unseren ersten Halt machen wir an der Kirche von Checacupe. Von außen wirkt die Kirche relativ schlicht, umso beeindruckender ihr Inneres mit überbordender Goldverzierung und farbstarken, teilweise uralten Wandgemälden. Unser Mittagessen nehmen wir im Gemeinschaftshaus der Gemeinde ein und probieren die typischen Gerichte der Region. Weiter geht es nach Raqchi, einem ehemaligen Kontrollpunkt der Inka an der Straße von Cusco nach Puno. Wir besichtigen die archäologischen Anlagen im Ort und erfahren viel über die unterschiedlichen Funktionen der Gebäude. Unseren letzten Stopp unternehmen wir in Pucara, bekannt für sein Töpferhandwerk. Abendessen in unserem Hotel Taypikala Puno, wo wir die nächsten beiden Nächte sein werden. Hm ↑↓100 Gz 2 h [F/M/-]

### **13. Tag, Donnerstag, 16.08.2018: Die Inseln Taquile und Uros**

Die schwimmenden Inseln der Uru-Indianer lernen Sie auf einem Tagesausflug mit dem Boot über den Titicaca-See kennen. Wir starten in den Tag mit einer kurzen Wanderung entlang des Seeufers bei Charkas. Dann geht es zum nahen Hafen und wir setzen per Boot zur kleinen Insel Taquile über. Durch Terrassenfelder steigen wir zum verträumten Hauptort mit kleiner Plaza auf und von dort weiter zum höchsten Punkt der Insel, dem Muslina Hill. Das tiefe Blau des Sees und das ruhige einfache Leben auf der Insel wirken entschleunigend. Abstieg zur Küste und weiter per Boot zu den Uros-Inseln. Derzeit werden 49 schwimmende Schilf-Inseln von ca. 2000 Menschen bewohnt die größtenteils vom Fischfang und inzwischen natürlich auch dem Tourismus leben. Nach einer ausgiebigen Besichtigung und vielen interessanten Hintergrundinformationen unseres Reiseleiters geht es zurück aufs Festland und in unser bekanntes Hotel.

Hm ↑300 ↓300 Gz 3–4 h [F/–/A]

#### **14. Tag, Freitag, 17.08.2018: Chullpas von Sillustani**

In unserem Ort befindet sich auch die Anlage Inca Ullo, ein alter Fruchtbarkeitstempel, den wir kurz vor unserer Abreise nach Arequipa besichtigen. In Puno stärken wir uns bei einem Mittagessen. Die Chullpas von Sillustani, riesenhafte Totentürme des Colla-Volkes aus der Vor-Inka-Zeit werden Sie auf der langen aber aussichtsreichen Fahrt (330km/ 5-6 h) besichtigen. [F/M/–]

#### **15. Tag, Samstag, 18.08.2018: Nevado Chachani**

Das Trekking beginnt mit einer zweistündigen Bus- und sich anschließenden Jeepfahrt bis auf 4980 m, wobei der Jeep die letzte Etappe im Pendelverkehr zurücklegt und in erster Linie den Gepäcktransport besorgt. Unterwegs haben Sie gute Chancen kleine Herden von Vicuñas zu sehen, die dort in einem Reservat leben. Dann erfolgt der Aufstieg ins Basislager, 5300 m. Die persönliche Ausrüstung für die kurze Etappe tragen Sie selbst. Den Zelt- und Verpflegungstransport besorgen Helfer.

Hm ↑320 Gz 2,5 h [F/M/A]

#### **16. Tag, Sonntag, 19.08.2018: Aufbruch zum Gipfel**

Noch in der Dunkelheit starten wir den Aufstieg. Über mäßig geneigte Flanken mit Blockwerk und Geröll erreichen Sie einen Sattel und schließlich die drei Gipfelkreuze des Nevado Chachani, stolze 6076 Meter hoch. Schneefelder können den Aufstieg erschweren. Tief unten liegt die „weiße Stadt“, endlos reihen sich Bergketten aneinander. Abstieg und Fahrt per Jeep und Bus zum Hotel in Arequipa. Gemeinsam feiern wir den hoffentlich erfolgreichen Abschluss der Reise und verabschieden uns von unserem Reiseleiter.

Hm ↑850 ↓1050 Gz 7–8 h [F/M/A]

#### **17. Tag, Montag, 20.08.2018: Flug nach Lima**

Arequipa, 23356 m - Kolonialdenkmal aus weißem Tuffstein, bewacht von den drei Vulkanen Misti, Pichu Pichu und Chachani. Bei einem Spaziergang durch die charmante Altstadt besuchen wir das Santa Catalina-Kloster, die Kirche La Compania und natürlich darf ein Besuch bei der Gletschermumie Juanita nicht fehlen. Anschließend erfolgt der Transfer zum Flughafen für den individuellen Flug nach Lima (Bitte beachten Sie bei individueller Buchung Ihres Langstreckenfluges dass dieser nicht vor 18:30 Uhr ab Lima startet). [F/–/–]

#### **18. Tag, Dienstag, 21.08.2018: Ankunft in Ihren Heimatorten**

##### **Ablauf der Reisebuchung**

Deiner Anfrage liegt eine voraussichtliche Teilnehmerzahl von mind. 8 Personen zugrunde. Beiliegend übermitteln wir Dir ein Anmeldeformular für diese Reise mit der Bitte, dieses Anmeldeformular an die interessierten Sektionsmitglieder weiter zu leiten.

Das einzelne Sektionsmitglied meldet sich anschließend direkt beim DAV Summit Club mit Hilfe des Anmeldeformulars an. Der Reisevertrag kommt damit direkt zwischen dem Sektionsmitglied und dem DAV Summit Club zustande. Die Bezahlung des Reisepreises erfolgt direkt vom teilnehmenden Sektionsmitglied an den DAV Summit Club.

##### **Mindestteilnehmerzahl**

Wir können Deinen Sektionsmitgliedern die Sektionsreise nach Peru ab einer Mindestteilnehmerzahl von 8 Personen verbindlich zusichern. Sollte die Mindestteilnehmerzahl allerdings nicht erreicht werden, so behält sich der DAV Summit Club

vor, die Reise gemäß Ziffer 6. der Reisebedingungen abzusagen. Alternativ unterbreiten wir Deiner Sektion selbstverständlich auch gerne ein neu kalkuliertes Reiseangebot auf der Grundlage der neuen Teilnehmerzahl.

### **Führungstätigkeit durch einen sektionseigenen Fachübungsleiter**

#### **Die Konzeption der von Dir angefragten Sektionsreise beruht auf folgender Aufgabenverteilung:**

Der DAV Summit Club stellt den organisatorischen Rahmen und die Transport-, Übernachtungs- und Verpflegungslogistik für die Durchführung der Reise gemäß der Reiseausschreibung zur Verfügung. Die eigentliche Führungstätigkeit vor Ort erfolgt durch den sektionseigenen Fachübungsleiter.

Durch diese Aufgabenverteilung soll einerseits das eigenverantwortliche Bergsteigen auf Sektionsebene mit bewährten Sektionsführungskräften gefördert werden. Andererseits sollen die Sektionen und ihre Mitglieder die Möglichkeit erhalten, die Organisationserfahrung des DAV Summit Club zu Vorzugskonditionen in Anspruch nehmen zu können.

Die Auswahl eines fachlich als auch konditionell geeigneten Fachübungsleiters ist ausschließlich Sache der Sektion bzw. der an der Reise teilnehmenden Sektionsmitglieder. Der DAV Summit Club übernimmt keine Verantwortung für die Führungstätigkeiten des Fachübungsleiters im Rahmen der von uns angebotenen Sektionsreise.

Die Benennung des von der Reisegruppe gewünschten Fachübungsleiters erfolgt aus organisatorischen Gründen unmittelbar durch Deine Sektion an den DAV Summit Club. Wir dürfen Dich bitten, dieses Informationsschreiben zusammen mit den Anmeldeformular, den AGBs und dem Angebot allen Sektionsmitgliedern zur Kenntnis zu bringen, die an einer Teilnahme der von Dir angefragten Sektionsreise interessiert sind.

Bitte beachte, dass dieses Angebot bis 31.12.2017 gültig ist.

Sollten Deinerseits oder aus Kreisen Deiner Sektionsmitglieder vorab weitere Fragen bestehen, stehe ich Dir selbstverständlich gerne und jederzeit zur Verfügung.

Herzliche Grüße

Kristin Diener  
DAV Summit Club GmbH